

Geschäftsbericht 2004
SINGULUS TECHNOLOGIES

Fokus auf neue Technologien



SINGULUS 



SINGULUS ist aufgrund seiner Innovationskraft führend im Markt

Die Weltwirtschaft wird nach herrschender Auffassung der Fachleute weiter wachsen. Die stärksten wirtschaftlichen Impulse werden weiterhin und auf absehbare Zeit aus dem asiatischen Raum und teilweise aus Nordamerika kommen.

Lagebericht des SINGULUS TECHNOLOGIES Konzerns und der SINGULUS TECHNOLOGIES AG

Die Gesellschaft hat von der Möglichkeit gemäß § 315 Abs. 3 HGB Gebrauch gemacht und einen zusammengefassten Lagebericht für den SINGULUS TECHNOLOGIES Konzern und die SINGULUS TECHNOLOGIES AG erstellt. Da der Geschäftsverlauf, die Lage der Gesellschaft sowie die Risiken der zukünftigen Entwicklung der SINGULUS TECHNOLOGIES AG und des SINGULUS TECHNOLOGIES Konzerns weitgehend übereinstimmen, beziehen sich die folgenden Ausführungen, insbesondere die Zahlenangaben, auf den SINGULUS TECHNOLOGIES Konzern.

Gesamtwirtschaftliche Lage

Allgemeiner Überblick.

Die Weltwirtschaft wuchs im vergangenen Jahr real nach Angaben der volkswirtschaftlichen Abteilung der Commerciant (Stand: Dezember 2004) um rund 5 % und machte 2004 damit zum wachstumsstärksten Jahr seit 1976. Unter den Industriestaaten blieben die Vereinigten Staaten der Motor für die weltwirtschaftliche Entwicklung. Deutlich über 4 % Wachstum konnten in den USA trotz des drastischen Anstiegs der Rohölpreise realisiert werden.

Der Euroraum profitierte auch vom Boom der Weltwirtschaft und konnte so seine strukturellen Schwächen einigermaßen überspielen. Die Region musste sich aber mit etwa 2 % Wachstum begnügen, wobei Deutschlands Wachstumsrate von nur 1,7 % den Durchschnittswert deutlich nach unten zog.

Sand im Getriebe: Ölpreis und Dollarkurs.

Ende 2004 lag der Ölpreis in Dollar gerechnet fast 50 % höher als vor Jahresfrist. Der US-Dollar notierte 2004 im Jahresendvergleich gegenüber dem Euro um weitere knapp 8 % schwächer.

Der niedrige Dollarkurs belastet Exporte aus dem Euro-Raum. Zwar ist der Effekt am Ende nicht so groß, wie die nominale Veränderung des Dollarkurses suggeriert. Denn vielerlei Vorprodukte werden aus dem Dollarraum bezogen, so dass auf der Importseite entsprechende Einkaufsvorteile entstehen. Auch haben die exportorientierten Unternehmen in den vergangenen drei Jahren erhebliche Anpassungsanstrengungen unternommen, um ihre Dollarrisiken zu verringern. Dennoch hat sich durch die Wechselkursverschiebung ein Wettbewerbsnachteil ergeben, der die zeitweilige Abwertungsphase des Euro inzwischen deutlich überkompensiert.

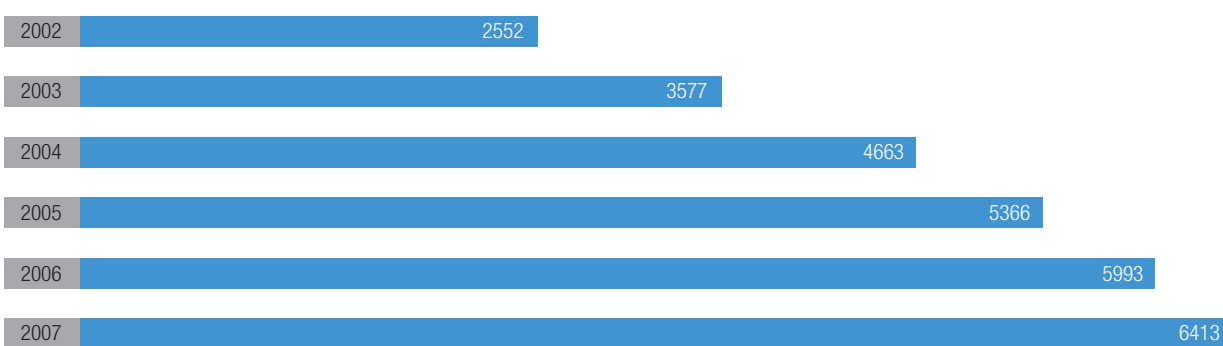
Unsere strategische Antwort auf den Standortnachteil lautet: Innovationsgeschwindigkeit erhöhen! Damit ist zum einen die interne Innovationsgeschwindigkeit für Prozesse gemeint. Vor allem aber die Konzentration auf neue Produkte, die es unseren Kunden erlaubt, ihrerseits durch den Erwerb unserer Maschinen Wettbewerbsvorteile zu erlangen. SINGULUS war aufgrund seiner hohen Innovationskraft und -geschwindigkeit im Markt für Replikationsanlagen optischer Datenträger stets führend.

Optical Disc Markt

Der Weltmarkt für optische Datenträger hat im abgelaufenen Geschäftsjahr nach Angaben des Brancheninformationsdienstes "Understanding & Solutions" die schon 2003 sichtbare Entwicklung weiter verfolgt. Die Produktion von CD war mit einem Rückgang auf etwa 12,5 Mrd. Einheiten (Vorjahr knapp über 13 Mrd.) leicht rückläufig. Der Verbrauch von CD-R stieg von 9 auf über 10 Mrd. Stück leicht an.

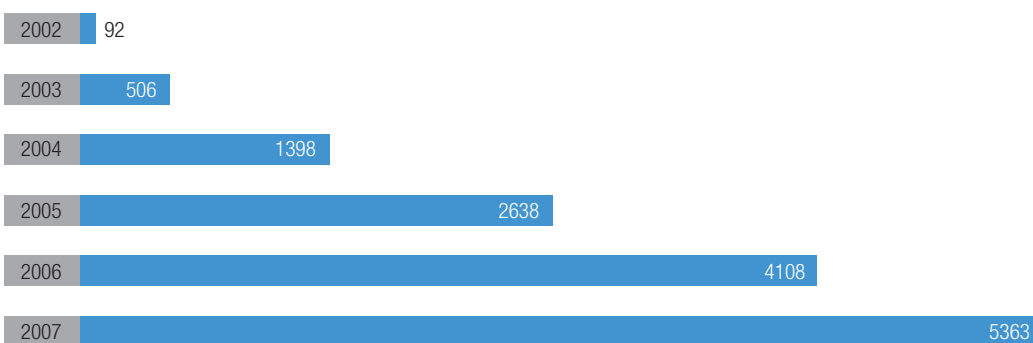
Die Zahl der weltweit produzierten vorbespielten DVD wuchs von 3,6 auf 4,7 Mrd. Einheiten, das heißt sie stieg um 30 %. Ebenfalls dynamisch wuchs der Markt für einmal- und mehrfach beschreibbare DVD. Er konnte mit einer guten Verdopplung von 0,5 auf 1,4 Mrd. Einheiten das relativ stärkste Wachstum verbuchen. Für beide DVD-Segmente geht man davon aus, dass der Wachstumstrend noch für einige Jahre ungebrochen bleibt und erst mittelfristig abflachen wird.

Marktentwicklung vorbespielte DVD (in Mio. Discs)



Quelle: Understanding & Solutions, Feb. 2005

Marktentwicklung einmal- und wiederbeschreibbare DVD (in Mio. Discs)



Quelle: Understanding & Solutions, Oct. 2004

Die Regionen im Detail.

Die Wachstumsstärke der einzelnen Regionen Asiens ist höchst unterschiedlich. Insbesondere die Volkswirtschaften Chinas, Indiens und Indonesiens sind von hohen Wachstumsraten gekennzeichnet, während Südkoreas Wachstumspfad durch anhaltende Risiken geschwächt wird. Insgesamt ist davon auszugehen, dass sich im kommenden Jahr das asiatische Wachstum durch geringere Impulse aus den Vereinigten Staaten und China verlangsamen wird. Der Markt für SINGULUS in Asien hat sich im 2. Halbjahr, besonders im Gebiet DVD-R, deutlich beruhigt. Allgemein wird aber damit gerechnet, dass der steigende weltweite Verbrauch der DVD-R wieder zu einer höheren Nachfrage führt.

Für die Vereinigten Staaten rechnet man damit, dass sich auch in den Jahren 2005 und 2006 der Aufschwung fortsetzen wird. Im Bereich der DVD-Produktion ist der amerikanische Markt in einer Konsolidierungsbewegung mit einem beginnenden Preisdruck begriffen. Da jedoch die Dynamik der großen Hollywood- und Medienkonzerne ungebrochen ist und auch das hochauflösende Fernsehen sowie die neue Optical Disc Formatgeneration zusätzliche Impulse bringen werden, ist in diesem Segment ein weiteres Wachstum zu erwarten.

Trotz der ungewöhnlich kräftigen Impulse seitens der Außenwirtschaft konnten sich die Unternehmen in der Eurozone nur zögerlich zu Investitionen durchringen, ein Verhalten, das nicht zuletzt auch durch die nur mäßig steigende private Nachfrage noch verstärkt wurde.

Deutschland bildete innerhalb der Eurozone im vergangenen Jahr zum wiederholten Male das "Schlusslicht". Das reale BIP wuchs nach Angaben des Statistischen Bundesamtes

im Jahr 2004 nur um 1,7 %. Damit lag der Wert zwar deutlich über demjenigen des Jahres 2003 (–0,1 %), trug aber immer noch nicht dazu bei, den privaten Konsum deutlich zu beleben und auf diese Weise die Dynamik der Außenwirtschaft in eine verstärkte Binnennachfrage umzumünzen.

Die generelle Investitionszurückhaltung deutscher Unternehmen erklärt sich zum einen durch den von vielen Betrieben forcierten Schuldenabbau, zum anderen durch die Nachwirkung des Investitionsbooms der zweiten Hälfte der Neunzigerjahre. Es fehlt den Unternehmen bis auf weiteres die Zuversicht auf zeitnahen "Return on Investment", die für überdurchschnittliche Investitionen in neue Anlagen erforderlich wäre. Insofern werden der deutsche und der europäische Markt zwar am strukturellen Wachstum des DVD-Marktes und der neuen Märkte für optische Datenträger teilhaben, dabei jedoch gegenüber Asien und den USA zurückbleiben.

Gesamtwirtschaftlicher Ausblick 2005 und 2006.

Die Weltwirtschaft wird nach herrschender Auffassung der Fachleute weiter wachsen. Die stärksten wirtschaftlichen Impulse werden weiterhin und auf absehbare Zeit aus dem asiatischen Raum und teilweise aus Nordamerika kommen. Demgegenüber hat der Euroraum weiter mit verhaltener Nachfrage zu kämpfen.

Für SINGULUS TECHNOLOGIES ist der weltkonjunkturelle Rahmen zwar wichtig, aber weiterhin nicht allein entscheidend. So erwartet der Branchendienst "Understanding & Solutions" für 2005 ein Wachstum bei den vorbespielten DVD um etwa 25 %, im DVD-R/RW-Bereich um rund 50 %. Der Gesamtmarkt der DVD soll bis zum Jahr 2007 weltweit um jährlich etwa 25 % wachsen.

Forschung & Entwicklung

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat SINGULUS 22,8 Mio. € in Forschung und Entwicklung (F&E) investiert. Dies entspricht einem Zuwachs von 39,8 % gegenüber 2003. Die Schwerpunkte der F&E Aufwendungen im Kerngeschäft Optical Disc lagen in den Bereichen SPACELINE II und STREAMLINE II, in der Weiterentwicklung der Spritzgusstechnik sowie in der Optimierung und Neuentwicklung von Mastering-Systemen.

Die neue SPACELINE II Replikationslinie wurde 2004 zur Serienreife entwickelt. Die Zykluszeit für DVD-9 konnte von bisher 3 Sekunden auf künftig 2,5 Sekunden verringert werden, wobei das Anlagenkonzept noch Potenzial für weitere Verbesserungen enthält. Mit der SPACELINE II Produktionslinie können jetzt bis zu 30.000 DVD pro Tag hergestellt werden. Damit wurde im Markt eine neue Benchmark gesetzt.

Ein weiterer Entwicklungs- bzw. Optimierungsschwerpunkt war das Inline Produktionssystem STREAMLINE II für DVD-R. Die ersten Anlagen dieser neuen Generation wurden bereits im Juni nach Europa und Asien ausgeliefert. Mit der Serienproduktion der STREAMLINE II wurde ab Mai des letzten Jahres begonnen.

Die STREAMLINE II DVD-R wurde in der 2. Jahreshälfte für ein neues Format der Optical Disc weiter entwickelt. Es wurde intensiv an einer Erweiterung für Dual Layer DVD+R mit 8,5 Gbyte Speichervolumen gearbeitet. Mit dieser Disc kann dann zum ersten Mal auch ein längerer Film ohne Unterbrechung in DVD Qualität aufgezeichnet werden. Die STREAMLINE II DVD-R DL ist ab Januar 2005 in den Markt eingeführt worden.

Der Schwerpunkt der F&E Aktivitäten von SINGULUS MASTERING lag im 1. Halbjahr 2004 bei der Optimierung eines neuen Mastering-Systems, des AM direct Systems. Dieses Mastering-System kann mit neuartiger Technologie die Stamper unter Verzicht auf galvanische Prozesse direkt herstellen. Mit dieser Innovation eröffnen sich neue Absatzchancen. Parallel dazu wurde das Mastering System DMS Evolution überarbeitet. Die sogenannten Recording Speeds wurden bei DVD von 2R auf 4R und bei CD von 6x auf 10x gesteigert. Das bedeutet, dass künftig auf einer DMS Evolution Anlage statt 84 bis zu 140 DVD Master pro Tag und 140 CD Master pro Tag (bisher 130) hergestellt werden können.

Nach der Neupositionierung des vorhandenen Produktprogramms durch die neuen Modelle liegt der aktuelle Schwerpunkt auf der Entwicklung der Mastering- und

Forschung & Entwicklung (in Mio. €)



Replikationsanlagen für die optischen Datenspeicher der "dritten Generation" HD DVD und Blu-ray. SINGULUS wird im ersten Halbjahr 2005 für HD DVD die ersten Maschinen ausliefern. Wir positionieren uns dadurch zum weltweiten "first-mover" und Leitunternehmen bei der Entwicklung dieser Anlagen. Die Mastering Technologie für Blu-ray befindet sich noch im Stadium der technischen Evaluierung.

SINGULUS TECHNOLOGIES wird weiterhin die neu erworbene MoldPro-Spritzgusstechnologie zur Serienreife entwickeln. Die neue Spritzgusstechnologie bietet einzigartige Möglichkeiten zur Herstellung sehr dünner Substrate.

Die Entwicklung der Inline Beschichtungsanlage OPTICUS für Brillengläser und sonstige Substrate der Fein- und Präzisionsoptik wurde zusammen mit einem Schlüsselkunden zur Produktionsreife gebracht. Derzeit werden intensive Applikationsarbeiten für weitere potentielle Kunden der optischen Industrie durchgeführt, die von dem wirtschaftlichen Potenzial dieser Anlage beeindruckt sind. Die erste Maschinenauslieferung fand Mitte Januar 2005 statt.

Im neuen Geschäftsfeld TMR-Beschichtungsanlagen wurden die Entwicklungsarbeiten zügig fortgesetzt. Im hauseigenen Applikationslabor stehen zwei TIMARIS Prototyp-Systeme für die Qualifizierung der anspruchsvollen Beschichtungen sowohl von MRAM Halbleiterspeichern als auch von Schreib/Lese-Köpfen für magnetische Festplattenlaufwerke zur Verfügung. Die Lineare Dynamische Magnetron Beschichtungstechnologie ist bereits für Wafer bis zu 300 mm Durchmesser ausgelegt und bietet im Vergleich zur bisher gebräuchlichen statischen Beschichtung deutliche Kostenvorteile aufgrund des höheren Waferdurchsatzes.

Im Januar 2005 hat der Vorstand bekannt gegeben, dass ein strategischer Partner für den Vertrieb und die weitere Entwicklung des Geschäftsfeldes TMR-Beschichtungsanlagen gesucht wird. Dadurch soll der Zugang zu potentiellen Kunden in der Halbleiterindustrie erleichtert und somit das gesamte Geschäftswachstum beschleunigt werden.



Vertrieb und Service/Aktivitäten in den Tochtergesellschaften

Alle Entwicklungs- und Fertigungskapazitäten sind weiter in Deutschland und Europa konzentriert. In den wichtigen Regionen Asien und USA wurden die Vertriebsaktivitäten im Jahr 2004 verstärkt, um noch mehr Kundennähe und eine noch größere Servicekapazität zu bieten. Den Großkunden wird heute ein On-Site Service angeboten. SINGULUS TECHNOLOGIES ist auch 2004 das Unternehmen mit dem dichtesten Vertriebs- und Servicenetz in der Branche gewesen. Kurze Reaktionszeiten bei Anfragen und dezentrale Hotlines rund um die Welt sichern den Kunden eine ständige hohe Fertigungsbereitschaft mit SINGULUS Anlagen und stellen ein außerordentlich wichtiges Verkaufsargument beim Kunden dar.

Das SINGULUS Vertriebs- und Service-Netz umfasste zum 31.12.2004 folgende Tochtergesellschaften:

Europa

- SINGULUS EMOULD GmbH, Würselen, Deutschland
- SINGULUS MASTERING BV, Eindhoven, Niederlande
- SINGULUS MASTERING International GmbH, Schaffhausen, Schweiz
- SINGULUS MOLDING AG, Schaffhausen, Schweiz
- SINGULUS TECHNOLOGIES Ltd., Swindon, UK
- SINGULUS TECHNOLOGIES IBERICA S.L., Sant Cugat des Vallés, Spanien
- SINGULUS TECHNOLOGIES FRANCE S.a.r.l., Valence, Frankreich
- SINGULUS TECHNOLOGIES ITALIA s.r.l., Senigallia (Ancona), Italien

USA/Südamerika

- SINGULUS TECHNOLOGIES Inc., Windsor, USA
- SINGULUS TECHNOLOGIES Service Group Inc., Windsor, USA
- SINGULUS TECHNOLOGIES LATIN AMERICA Ltda., Sao Paolo, Brasilien

Asien

- SINGULUS TECHNOLOGIES ASIA PACIFIC Pte. Ltd., Singapur
- SINGULUS VIKA CHINA LIMITED, Wanchai, Hong Kong
- SINGULUS TECHNOLOGIES TAIWAN Ltd., Taipei, Taiwan

Mit Ausnahme von SINGULUS VIKA CHINA LIMITED (Anteil: 51 %) hält die Gesellschaft direkt oder indirekt sämtliche Anteile der aufgeführten Firmen. Zusätzlich werden Vertretungen und Servicestützpunkte in 17 Ländern unterhalten.



SINGULUS MASTERING B.V.

Im Bereich Mastering-Anlagen hat sich SINGULUS im abgelaufenen Geschäftsjahr strategisch neu aufgestellt. Nachdem 2002 bereits mit der Akquisition von OMP, Best, Niederlande, der erste Schritt zum Mastering getan wurde, konnte sich SINGULUS durch die Übernahme des Mastering-Geschäftes von ODME, Eindhoven, Niederlande, im Januar 2004 deutlich vergrößern und eine Schlüsselposition auch für die anstehenden Zukunftstechnologien sichern.



Die Neuerwerbung ist heute mit den vorhandenen Mastering-Aktivitäten von SINGULUS OMP zur SINGULUS MASTERING B.V. zusammengelegt. Im Laufe des Jahres 2004 wurden mit großem Erfolg sämtliche Einzelschritte vollzogen, um aus den beiden bisherigen Wettbewerbern ein integriertes Unternehmen mit hohen Synergien zu formen. Das vereinte Unternehmen ist Weltmarktführer mit einem technologisch führenden und gleichzeitig kompletten Portfolio für alle vorhandenen Optical Disc Formate.

Service und weltweiter Vertrieb sind in das SINGULUS TECHNOLOGIES Netz integriert und nutzen dessen Dichte und globale Leistungsfähigkeit.

SINGULUS MASTERING unternimmt alle Anstrengungen, um aus dem Wettlauf um die neuen Maschinen für die "dritte Generation" der optischen Datenträger als klarer Leitentwickler und "first-mover" hervorzugehen.

Mitarbeiter

Ende 2004 beschäftigte der SINGULUS TECHNOLOGIES Konzern 736 Mitarbeiter (31.12.2003: 599). Der Mitarbeiteraufbau im Konzern in Höhe von 137 Vollzeitkräften entfällt mit 96 Personen auf die Erstkonsolidierung der ODME B.V. und mit 41 Personen auf den Rest des Konzerns.

459 Mitarbeiter wurden im Inland, 277 Mitarbeiter im Ausland beschäftigt. Neben den festangestellten Mitarbeitern waren bei SINGULUS zum Jahresende 15 Zeitarbeitskräfte beschäftigt, davon 11 in den Niederlanden. Bei SINGULUS in Kahl wurde 2004 vor allem in den Bereichen Inbetriebnahme sowie Forschung und Entwicklung investiert. An Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen für Mitarbeiter sind im Geschäftsjahr 2004 wöchentliche Produkttrainings (neue Produkte, übergreifende Produktschulungen der SINGULUS Produktpalette), Sprachtraining für Mitarbeiter mit Kundenkontakt im Ausland sowie Fachseminare für Führungskräfte und Einkaufspersonal durchgeführt worden. Bedarfsspitzen bei Personal decken wir weiterhin über Zeitarbeitsunternehmen ab, da der Einsatz von befristeten Arbeitnehmern erlaubt, die Kapazitäten flexibel anzupassen und mit der Auftragsentwicklung atmen zu lassen. Die Beschäftigungslage zum Jahresende 2004 hat uns veranlasst, die Zeitarbeitskräfte zum Jahresende fast vollständig abzubauen. Die Krankenquote im Geschäftsjahr 2004 betrug im Inland 2,5 %. Die Fluktuationsrate war mit 3,4 % gering.

Mitarbeiter (zum 31.12.)

2003	599
2004	736

Umsatz und Ertrag

Im dritten Jahr in Folge konnte SINGULUS TECHNOLOGIES Umsatz und Ertrag deutlich steigern. So konnte der Umsatz mit 439,5 Mio. € um 21,2 % gegenüber Vorjahr (362,6 Mio. €) verbessert werden. Der Umsatzzuwachs entfiel zu ganz wesentlichen Teilen auf Maschinen für vorbespielte DVD sowie die Erstkonsolidierung von ODME Mastering. Die Anzahl verkaufter DVD Maschinen stieg von 183 im Jahr 2003 auf 255 im Jahr 2004 an. Das entspricht einem Volumenanstieg um rund 40 %. Die Anzahl der verkauften Mastering-Anlagen stieg von 14 in 2003 auf 41 in 2004.

Auch die einmal beschreibbaren DVD-Formate haben sich positiv entwickelt. Mit 49 verkauften Maschinen in 2004 wurde ein um 75 % gestiegenes Volumen gegenüber Vorjahr abgewickelt. Der Absatz für Maschinen vorbespielter

sowie einmal beschreibbarer CD war rückläufig. Hier konnten 202 CD/DVD-5 Maschinen in 2004 (Vorjahr 310) sowie 38 CD-Recordable Maschinen (Vorjahr 62) verkauft werden.

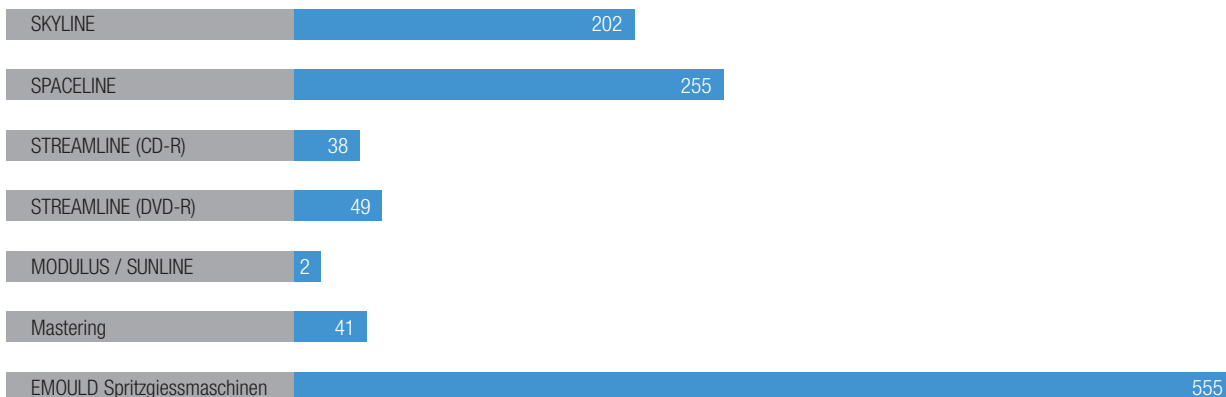
Maschinen für einmal beschreibbare CD (CD-R) und DVD (DVD-R) wurden im wesentlichen in der ersten Jahreshälfte abgearbeitet. Der Auftragseingang für diese Maschinen war im zweiten Halbjahr infolge eines schwachen Asien-Geschäfts verhalten.

Sowohl bei den Mastering-Anlagen als auch im Bereich von Maschinen für vorbespielte DVD konnte SINGULUS erneut seine Position im Weltmarkt ausbauen. Der Weltmarktanteil vorbespielter DVD-Replikationslinien wird auf weiterhin 65 % geschätzt, der für Mastering-Anlagen auf über 70 %.

Bruttoumsatz (in Mio. €)



Anzahl fakturierter Anlagen



Auch im Geschäftsjahr 2004 wurde der Umsatz ganz maßgeblich durch unser DVD-Geschäft geprägt. So haben Maschinen zur Produktion vorbespielter DVD sowie Maschinen zur Herstellung einmal bespielbarer DVD-R insgesamt mit 58,8 % zum Umsatz beigetragen. Auf Maschinen für vorbespielte CD und einmal bespielbare CD-R entfielen 21,1 % der Umsätze.

Trotz der Belastungen durch die Verschmelzung von SINGULUS OMP Mastering mit ODME Mastering zur SINGULUS MASTERING B.V. entwickelten sich Umsatz und Ergebnis des vereinten Mastering-Geschäfts im abgelaufenen Geschäftsjahr zufriedenstellend. Der Anteil

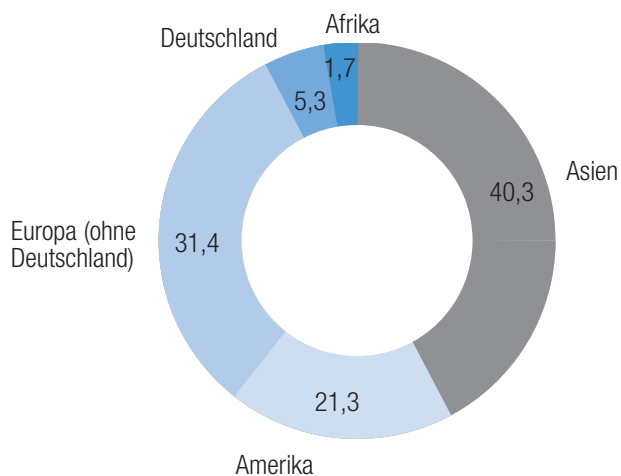
des Umsatzes, der auf die Mastering Aktivitäten entfällt, hat sich von 4,7 % in 2003 auf 10,0 % in 2004 im Konzern deutlich erhöht. Auch für 2005 sind die Geschäftsaussichten gut.

Entwicklung der Umsätze weltweit

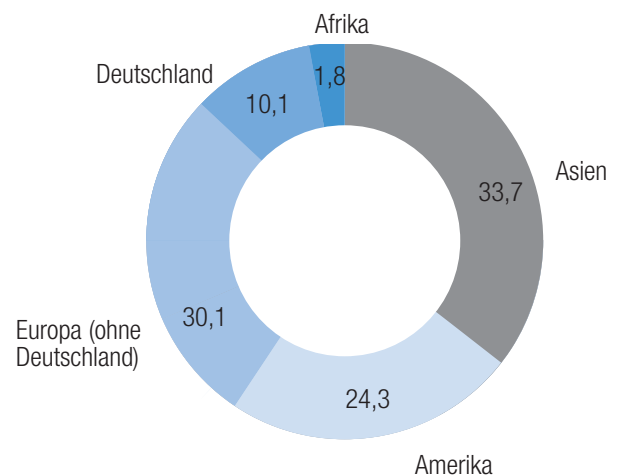
In 2004 war Europa (einschließlich Deutschland) unser wichtigstes Absatzgebiet mit einem Anteil am Gesamtumsatz von 40,2 % (Vorjahr 36,7 %). Asien war mit einem Anteil von 33,7 % (Vorjahr 40,3 %) rückläufig. Dies zeigte sich vor allem im 2. Halbjahr. Nord- und Südamerika hatten einen Umsatzanteil von 24,3 % (Vorjahr 21,3 %) und Afrika von 1,8 % (Vorjahr 1,7 %).

Regionale Umsatzverteilung (in %)

2003



2004



Erneute solide Ertragssteigerung

Für das Geschäftsjahr 2004 wurde der Konzernabschluss der SINGULUS TECHNOLOGIES AG erstmals nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Die Angaben für das Geschäftsjahr 2003 wurden ebenfalls an IFRS angepasst.

Mit einem Anstieg des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern (EBIT) um rund 7 % auf 73 Mio. € beträgt die EBIT-Rendite 17,2 %. Der Rückgang gegenüber Vorjahr (19,6 %) ist vor allem auf den Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen sowie den Anstieg der Verwaltungskosten, im Wesentlichen durch die Übernahme und Eingliederung der ODME B.V., zurückzuführen.

Die Bruttomarge im Geschäftsjahr 2004 betrug wie im Vorjahr 31,7 %. Der Preisdruck auf die Replikations-

anlagen war auch im Jahr 2004 deutlich spürbar. Insofern ist die Aufrechterhaltung einer Bruttomarge auf Vorjahresniveau zufriedenstellend. Dies konnte durch eine erneute Reduzierung der Einkaufspreise, aber auch durch den Produkt-Mix erreicht werden.

Der durchschnittliche US-Dollar Abrechnungskurs für SINGULUS lag im Jahr 2004 bei 1,22 US-Dollar/€. Gegenüber einem Kurs von 1,11 US-Dollar/€ in 2003 ist dies eine Abwertung von 10 %, welche zum Preisdruck auf den internationalen Märkten mit beigetragen hat.

Das Finanzergebnis 2004 beläuft sich auf 1,3 Mio. € (Vorjahr 2,5 Mio. €). Damit beträgt das Ergebnis vor Steuern 74,3 Mio. €. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet das ein Anstieg um 3,4 Mio. € (+ 4,8 %). Die Steuerquote im Berichtsjahr beträgt 36,5 % (Vorjahr 37,3 %).

EBIT (in Mio €)



Ergebnis pro Aktie (in €)



Auftragsbestand und Auftragseingang

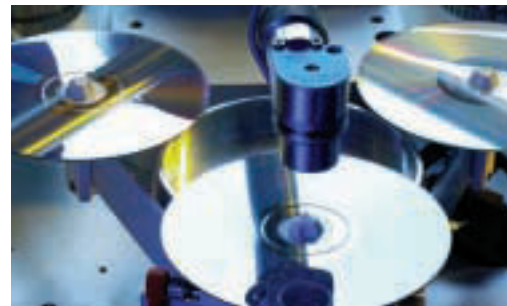
Im Verlauf des Jahres 2004 wurden Auftragseingänge in Höhe von 417,6 Mio. € verbucht. Rund 31 % des Auftragseingangs kamen aus Asien, ca. 25 % aus Amerika (Nord- und Südamerika) und rund 42 % aus Europa. Die verbleibenden 2 % entfielen auf Afrika und Australien.

Während in der ersten Jahreshälfte 2004 der Auftragseingang deutlich über Vorjahr lag, haben das 3. Quartal und vor allem das 4. Quartal in 2004 enttäuscht. Bedingt durch einen deutlichen Rückgang der Bestellungen aus Asien gegen Ende des Geschäftsjahres 2004 lag der Auftragsbestand am 31.12.2004 in Höhe von 56,7 Mio. € unter dem Auftragsbestand des Vorjahres in Höhe von 90,4 Mio. €.

Anlagevermögen

Das Anlagevermögen (ohne langfristige Forderungen und ohne den langfristigen Anteil der aktiven latenten Steuern) erhöhte sich auf 89,1 Mio. €. Hiervon entfallen 13,9 Mio. € auf Sachanlagen (Vorjahr 15,8 Mio. €), 33,7 Mio. € auf Entwicklungsprojekte (Vorjahr 19,1 Mio. €), 31,2 Mio. € auf Geschäfts- oder Firmenwert (Vorjahr 13,0 Mio. €) und 10,3 Mio. € auf sonstige immaterielle Vermögensgegenstände (Vorjahr 0,6 Mio. €).

Die Abschreibungen auf Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte betragen 10,8 Mio. €. Hierin enthalten sind Abschreibungen auf den Geschäfts- und Firmenwert in Höhe von 2,9 Mio. €.



Bilanz und Liquidität

Insgesamt ist das kurzfristige Vermögen (zuzüglich langfristiger Forderungen) um 11,3 Mio. € (+ 4,1 %) im Jahr 2004 angestiegen. Dies beinhaltet einen Anstieg der Liquidität um 10,7 Mio. €.

Bei einem Umsatzanstieg um 21,2 % im Jahr 2004 sind die kurz- und langfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen lediglich um 2,3 % angestiegen. Dies einschließlich der Erstkonsolidierung von ODME. Die Entwicklung des Vorratsvermögens war sogar leicht rückläufig (- 0,4 %).

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sind um 7,2 Mio. € (+8,3 %) angestiegen. Während die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit 4,6 Mio. € rückläufig waren, sind alle anderen kurzfristigen Verbindlichkeiten gestiegen. Der Anstieg der passiven latenten Steuern steht hauptsächlich im Zusammenhang mit der Aktivierung von Entwicklungsanwendungen sowie der Aufdeckung stiller Reserven im Zusammenhang mit der Erstkonsolidierung der ODME B.V.

Wie in den Vorjahren wurden auch in 2004 die Skontierungen bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wenn möglich genutzt.

Der Anstieg des langfristigen Vermögens resultiert zum einen aus der Erstkonsolidierung der heutigen SINGULUS MASTERING-Gesellschaft, zum anderen aus der Aktivierung von Entwicklungskosten im Zuge der Einführung von IFRS.

Eigenkapital und Gewinnverwendung

Das Eigenkapital des Unternehmens ist von 227,1 Mio. € per 31.12.2003 auf 249,6 Mio. € per Ende 2004 angewachsen. Wesentlicher Faktor für diese Entwicklung war die Thesaurierung des Gewinns aus 2004. Die Eigenkapitalquote liegt damit bei 65,7 % (Vorjahr 69,4 %). Die Eigenkapitalrendite – gemessen am Verhältnis von Gewinn vor Steuern zu Eigenkapital – beträgt 29,8 % (Vorjahr 31,3 %). Vermögens-, Kapital- und Finanzkennziffern des SINGULUS-Konzerns sind auch für 2004 wieder außergewöhnlich gut.

Aktiva (in Mio. €)

Jahr	Bilanzsumme	Liquide Mittel	Forderungen	Vorräte	Langfristiges Vermögen
2003	327,0	66,4	89,6	100,8	70,1
2004	380,1	77,1	95,0	100,4	107,6

- Liquide Mittel
- Forderungen
- Vorräte
- Langfristiges Vermögen

Passiva (in Mio. €)

Jahr	Bilanzsumme	Kurzfristige Verbindlichkeiten	Langfristige Verbindlichkeiten	Eigenkapital
2003	327,0	86,8	13,1	227,1
2004	380,1	94,0	36,5	249,6

- Kurzfristige Verbindlichkeiten
- Langfristige Verbindlichkeiten
- Eigenkapital

Die Einstellung des Jahresüberschusses in die Rücklagen des Unternehmens erfolgt auf Basis des Vorschlags der Organe des Unternehmens an die Hauptversammlung. Gemäß § 16.3 der Satzung wird der handelsrechtliche Jahresüberschuss der SINGULUS TECHNOLOGIES AG in Höhe von 22.315.581,44 € zur Hälfte in "Andere Gewinnrücklagen" eingestellt. Der verbleibende Bilanzgewinn in Höhe von 11.157.790,72 € soll durch Beschluss der Hauptversammlung ebenfalls in "Andere Gewinnrücklagen" eingestellt werden.

Aktienrückkauf

Am 6. Oktober 2004 hat SINGULUS TECHNOLOGIES damit begonnen, das von der Hauptversammlung am 13. Mai 2004 genehmigte Aktienrückkaufprogramm umzusetzen. Über 5 % eigener Aktien wurden bis zum 28. Februar 2005 zurückgekauft. Das Unternehmen ist überzeugt, dass ein langfristiges Aktienrückkaufprogramm, das mehrere Jahre geht und einen substantiellen Anteil an SINGULUS TECHNOLOGIES Aktien vom Markt nimmt, einen dauerhaften Beitrag zur positiven Entwicklung der SINGULUS Aktie leisten kann.

Wachstum

Im Geschäftsjahr 2004 hat sowohl internes als auch externes Wachstum stattgefunden. Die Akquisition von ODME Mastering Anfang 2004 leistete bereits im Geschäftsjahr 2004 einen positiven Beitrag zur Ergebnisentwicklung.

Investitionen und Finanzierung

Der Bruttosachanlagenzugang war im Geschäftsjahr 2004 im SINGULUS TECHNOLOGIES Konzern 6,5 Mio. €. Rund 22 % davon entfielen auf Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten auf fremden Grundstücken.

Die immateriellen Vermögenswerte stiegen um rund 51 Mio. € an. Hierin enthalten sind Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten (10,9 Mio. €), die Aktivierung von Entwicklungskosten (18,9 Mio. €) sowie Geschäfts- und Firmenwerte (21,2 Mio. €).

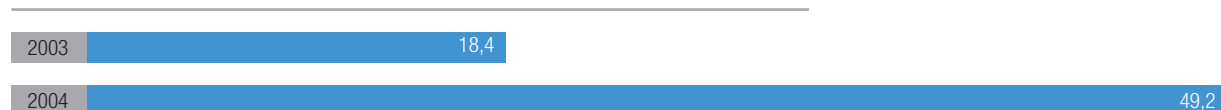
Die Investitionen des Berichtjahres konnten vollständig aus dem operativen Cashflow finanziert werden.

Cashflow

Im Geschäftsjahr 2004 stieg der Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit des Unternehmens von 18,4 Mio. € um 30,8 Mio. € auf 49,2 Mio. € an.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich im Verhältnis zum Umsatz erneut positiv entwickelt. Auch die Struktur der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen hat sich weiter verbessert. So nahm der Anteil dieser Forderungen, der langfristigen Charakter hat, weiter deutlich ab. Die liquiden Mittel sind um 10,7 Mio. € angestiegen.

Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit (in Mio. €)



Risikobericht / KonTraG

In der SINGULUS TECHNOLOGIES-Gruppe werden vierteljährlich die verschiedenen Risikopositionen des Unternehmens erfasst, analysiert und nach bester Einschätzung des Managements bewertet. Dieser Bericht wird einmal jährlich auch dem Aufsichtsrat vorgelegt. Insofern besteht eine umfassende Erhebung und Information zu den verschiedenen Risikokategorien im Unternehmen und dies in fest definierten Zeiträumen.

Weiterhin wird mit dem Aufsichtsrat regelmäßig in den Aufsichtsratssitzungen über die möglichen Risiken der Weiterentwicklung des Unternehmens diskutiert und befunden. Dies gilt auch für regelmäßig stattfindende Vorstandssitzungen. Bei den einzelnen Risikokategorien handelt es sich neben Kunden- und Führungsrisiken um Beschaffung und Einkauf, IT-Management, Projektmanagement, Forschung und Entwicklung, Absatzmärkte, Produktion und Qualitätssicherung sowie Risiken, die auf unsere beiden fertigenden Tochtergesellschaften SINGULUS MASTERING und SINGULUS EMOULD entfallen.

So werden für den Bereich Beschaffung und Einkauf regelmäßig Bonitätsprüfungen unserer Zulieferanten durchgeführt. Weiterhin wird ständig die Fähigkeit unserer Lieferanten, zeitgerecht liefern zu können, überprüft. In diesen Bereich fallen auch die Überwachung der Umschlagshäufigkeit des Roh-, Hilfs- und Betriebsstofflagers sowie eine Analyse der Altersstruktur der Waren.

IT-Management Risiken beziehen sich auf die Evaluierung der Ausfallmöglichkeiten von Server, auf Datenentwendung oder unerlaubten Datenzugriff. Hier sind die entsprechenden Sicherungssysteme etabliert.

Das Projektmanagement muss dafür Sorge tragen, dass die internen und auch externen logistischen Abläufe reibungslos umgesetzt werden können. Dies ist wichtig, um die Abnahmezeiten für unsere Produkte beim Kunden zu minimieren. SINGULUS TECHNOLOGIES verbucht Umsatz erst nach Abnahme der Maschinen durch den Kunden.

Auch der Bereich F&E ist in den Risiko-Management-Bericht integriert. Ein wesentlicher Aspekt bei der Überprüfung des F&E-Risikos ist die Analyse der Marktbedürfnisse und die Sicherstellung, dass wir nicht an diesen Bedürfnissen vorbei entwickeln.

Ein hohes Risiko, das unter anderem auch am schwersten abzuschätzen ist, besteht im Marketing- und Vertriebsbereich. Hier gilt es, Risiken von möglichen Fehleinschätzungen bei einzelnen Märkten oder Produkten zu erfassen und zu bewerten. Externe Daten wie Marktforschungsergebnisse, aber auch intensive Kontakte zu Firmen wie SONY oder PHILIPS helfen hier, künftige Entwicklungen besser einschätzen zu können.

Im Bereich Produktion und Qualität wird im Zuge der Risikoerfassung vor allem auf die Prozesse und eventuelle Mängel bei unseren Maschinen geachtet.

Mit einem neuen Aktienoptionsplan will das Unternehmen weiterhin das Risiko reduzieren, einzelne Leistungsträger zu verlieren.

Im Hinblick auf Währungsrisiken, die sich aus der Fakturierung in Fremdwährung ergeben können, gilt das Prinzip der Kurssicherung. Hiervon sind wir auch in 2004 nicht abgewichen.

Ein weiteres Risiko liegt in der Bonität unserer Kunden. Zur Evaluierung dieser Risiken werden permanent Prüfungen durchgeführt, monatlich zusammengetragen und bewertet. Gegebenenfalls werden Risiken, die als kritisch eingestuft werden, wertberichtigt.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass den Vorschriften des KonTraG in vollem Umfang entsprochen wird. Mit unseren Wirtschaftsprüfern und unserem Aufsichtsrat haben wir die Instrumente überprüft, mit denen wir die Risiken überwachen. Sie reichen aus, bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig zu erkennen. Den Fortbestand des Unternehmens gefährdende Risiken sind nach Überzeugung des Vorstands weder für das laufende Geschäftsjahr noch für die folgenden Jahre erkennbar.

Umwelt als Element unserer Firmenphilosophie

SINGULUS TECHNOLOGIES hat keine spanende Fertigung im Sinne eines klassischen Maschinenbauunternehmens. Wir beziehen die einzelnen Elemente unserer Maschinen von Zulieferanten und bauen aus diesen Vormaterialien unsere Endprodukte. Insofern fallen keine umweltgefährdenden Abfälle in dem Herstellungsprozess unserer Maschinen an. Strom- und Wasserverbrauch entsprechen demjenigen eines üblichen mittelständischen Industriebetriebs. Die Themen Arbeitsschutz und Umwelt werden von einem externen Sicherheitsbeauftragten regelmäßig überprüft. Auch die Arbeitssicherheit ist uns wichtig. Hier gelten hohe Standards. Für die gesundheitlichen Belange unserer Mitarbeiter sorgt ein Werksarzt.

Ereignisse nach dem 31.12.2004

SINGULUS TECHNOLOGIES hat am 19. Januar 2005 bekannt gegeben, dass die Investment Bank LAZARD beauftragt wurde, einen Partner für die MRAM-Aktivitäten des Unternehmens zu suchen. Die Einbeziehung eines Partners in das MRAM-Geschäft soll die Vermarktungschancen unseres Produktes erhöhen.

Weiterhin wurde am 07. Februar 2005 zusammen mit der Veröffentlichung über die vorläufigen Zahlen 2004 bekanntgegeben, dass der SINGULUS TECHNOLOGIES-Konzern die Belegschaft weltweit um 120 Mitarbeiter reduzieren wird. Dies war notwendig geworden, nachdem sowohl die Umsatz- als auch Ergebniserwartung für 2005 unter derjenigen von 2004 liegt.

Ausblick

Im Ausblick geben wir unsere Einschätzung für die Zukunft unserer Industrie auch über das Jahr 2005 hinaus wider. Diese mittelfristige Betrachtung soll dem interessierten Leser und Investor einen Eindruck vermitteln, der über die rückwärts gerichtete quartalsmäßige Berichterstattung hinausgeht.

Das Zeitalter der Informations- und Kommunikationstechnologie hat zwar bereits vor einigen Jahren begonnen, aber dennoch stehen wir in der langfristigen Betrachtung erst noch in einem frühen Stadium. Optische Speichermedien, das heißt CD und DVD heute, HD DVD und Blu-ray morgen, werden auch in 10 Jahren noch ihre Dienste als Audio- oder Videoträger erfüllen.

Wir werden verändertes Kaufverhalten sehen wie beispielsweise den Übergang von der CD/DVD5 in Asien auf die bessere DVD9 Qualität; wir werden ein verändertes Wettbewerbsumfeld erleben wie den Rückzug einiger europäischer Unternehmen bei der Herstellung von Maschinen zur Produktion von CD und DVD, aber auch den Markteintritt wieder neuer Wettbewerber aus Taiwan und China. Unsere Industrie lebt von und mit ständigen Veränderungen. Dennoch vollziehen sich diese Entwicklungen innerhalb eines großen, ständig wachsenden Gesamtmarktes. In diesem Kontext sehen wir auch die Zukunft unseres Unternehmens. Unregelmäßig auftretende Marktschwächen in einzelnen Regionen der Welt ändern nichts an der Erwartung einer auch weiterhin positiven Gesamtentwicklung unserer Branche.

Unabhängig von einer kontinuierlichen Verbesserung der Technik bei den Replikationsanlagen zur CD und DVD Produktion haben sich in den letzten Monaten auch die wichtigen, wegweisenden Technologien der dritten Generation optischer Speichermedien, HD DVD und Blu-ray, weiter positiv entwickelt.

Wir sind überzeugt und zuversichtlich, dass künftig neben CD und DVD auch die Formate HD DVD und Blu-ray fester Bestandteil unseres Marktes sein werden. Vergleichbar dem Siegeszug der DVD, die vor Jahren aufgrund einer deutlich verbesserten Wiedergabequalität die VHS-Kassette im Markt ersetzt hat, werden sich HD DVD und Blu-ray in Verbindung mit dem hochauflösenden Fernsehen HDTV im Markt neben der traditionellen DVD positionieren. Der Trend zur Digitalisierung wird sich in der Zukunft weiter fortsetzen.

Wir erwarten, dass die erfolgreiche Einführung der Formate der dritten Generation zusätzliches Absatzvolumen generiert und damit einen wichtigen Beitrag zur Zukunftssicherung unserer Branche leistet.

Mit Kooperationspartnern wie MEMORY-TECH und SONY, die beide ein hohes Maß an Commitment bei HD DVD beziehungsweise Blu-ray an den Tag legen, wird SINGULUS als führender Lieferant von Replikationslinien der dritten Formatgeneration erfolgreich sein.

Neben den Allianzen mit externen Kooperationspartnern zur Entwicklung neuer Replikationslinien hat SINGULUS, anders als der Wettbewerb, auch die Schlüsselindustrie des Vorproduktes besetzt. Der Prozess der Herstellung einer CD oder DVD beginnt beim Mastering. Das gilt auch für HD DVD und Blu-ray. Hier sind wir durch SINGULUS MASTERING seit Anfang 2004 exzellent positioniert und entwickeln die notwendigen Technologien auch für die Formate der dritten Generation.

Unsere Zukunft wird jedoch nicht nur Optical Disc sein. Mit der Auslieferung einer ersten Maschine für die Beschichtung von Brillengläsern (Optical Coating) im Januar dieses Jahres ist ein weiterer Schritt in Richtung kerngeschäftsnaher Diversifizierung gelungen. Diese Verbreiterung unserer Geschäftsbasis soll in einigen Jahren einen wichtigen Beitrag zu Umsatz und Ergebnis leisten.

Bei MRAM wollen wir andere Wege gehen. Hier sind wir überzeugt, dass ein gut positionierter Partner mit gutem Zugang zur Halbleiterindustrie den Geschäftserfolg unserer MRAM-Aktivitäten beschleunigen kann.

Bei dem Blick auf das laufende Geschäftsjahr 2005 sehen wir, dass mehrere Faktoren den Markt für optische Speichermedien derzeit belasten.

Die Verteuerung des Rohmaterials Polycarbonat – etwa eine Verdoppelung des Preises innerhalb eines Jahres – für das Endprodukt CD oder DVD führt dazu, dass unsere Kunden derzeit mit einer deutlich reduzierten Marge arbeiten. Die Folge ist eine starke Investitionszurückhaltung, insbesondere im asiatischen Markt.

Europa und Nordamerika sind hiervon nicht so gravierend betroffen. Das hängt damit zusammen, dass in diesen Regionen vor allem Maschinen für vorbespielte Discs verkauft werden. Solche, Content tragenden, Discs haben im Endmarkt eine bessere Marge als einmal beschreibbare Discs. Deshalb führt der gestiegene Rohmaterialpreis in diesen Regionen derzeit nicht zu vergleichbaren Investitionszurückhaltungen wie in Asien.

Es ist jedoch festzustellen, dass gerade bei den großen DVD-Produzenten in USA und Kanada eine Unsicherheit im Hinblick auf den Zeitpunkt der Markteinführung der Formate der dritten Generation Optical Disc besteht. Noch ist nicht entschieden, ob beide Formate, HD DVD und Blu-ray, oder lediglich eines dieser Formate sich am Markt durchsetzen wird und wann Player und Discs letztendlich im Handel in größeren Mengen verkauft werden. Aus dieser Unsicherheit könnte ein nachteiliger Einfluss auf die Bestellgröße einzelner Maschinentypen in 2005 bestehen – auch wenn die neuen Formate mittelfristig zu einem neuen Geschäftsaufschwung führen.

Insgesamt erwarten wir somit zwar ein im Vergleich zum Geschäftsjahr 2004 in Umsatz und Ergebnis schwächeres Jahr 2005; was den mittel- bis langfristigen Ausblick angeht sind wir jedoch optimistisch. Deshalb hat das Unternehmen auch Anfang Oktober 2004 damit begonnen, eigene Aktien zurückzukaufen und wird der Hauptversammlung im Mai 2005 vorschlagen, den Vorstand zum weiteren Rückkauf eigener Aktien zu ermächtigen. Der Aktienrückkauf führt zu einer rechnerischen Verbesserung unseres Gewinns pro Aktie.

Unabhängig vom Rückkauf eigener Aktien stehen wir auch in Zukunft weiteren Akquisitionen positiv gegenüber, wobei wir, wie in der Vergangenheit, sorgfältig Chancen und Risiken einer möglichen Akquisition abwägen werden.

Kahl, den 11. März 2005

Roland Lacher

Stefan A. Baustert

Klaus Hammen

